

Buben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 36

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwei verschiedene Typen



Stadtbachpiraten

Hier ist's Pflicht der Eltern, einen gesunden Aerger zu empfinden oder einen kräftigen Protest loszulassen — aber, wenn möglich, nicht ohne dabei an die eigene Lausbubenzeit zurückzudenken



Ein kleiner Träumer

Buben

Aufnahmen Knipsklex



Trottinette-Renner



Ein herrliches Alter, wo man fast unbegrenzte Zeit zum Gaffen hat

Hansli — heicho!

Aber der kleine Strick hört und sieht nichts und alles Rufen ist umsonst. Ob er sich wohl wieder beim Karussell herumtreibt, oder am Bach sitzt und nach Flaschen, Holz, Büchsen und all den andern Herrlichkeiten angelt, die das Wasser mit sich führt? Wenn er heute wieder naß und schmutzig heimkommt, dann...!

Halt, Mutter! Gönn' deinem Buben die Freiheit und laß ihm austoben. Im Lausbuben steckt meist der Kern zu einem tüchtigen Menschen, und der Träumer von heute ist vielleicht der Dichter von morgen. Einen unverlierbaren Schatz aber wird sich jeder ins Alter hinüberretten, wenn er eine sonnige Kindheit genossen hat.



Hier kann sich's unmöglich um ein Reinigungsbad handeln!